

nicht zuletzt in der äußerst mangelhaften Durchführung des FDJ-Schuljahres zeigt. Dabei kommt es besonders darauf an, mit den Funktionären, Propagandisten und Agitatoren der FDJ das Werk des Genossen Stalin „ökonomische Probleme des Sozialismus in der UdSSR“ in verständlicher Form durchzuarbeiten, um sie in den Stand zu versetzen, der Jugend die ökonomischen Grundgesetze des Kapitalismus und des Sozialismus, die Frage der gerechten und ungerechten Kriege, die Verschärfung des Klassenkampfes und die Notwendigkeit der Verteidigung der Heimat zu erklären.

Die Vorgänge in den Magdeburger Betrieben haben deutlich gezeigt, daß die Kreis- und Bezirksleitung der FDJ keinen Kontakt zur Arbeiterjugend in den Großbetrieben besaß. Die Leitungen der FDJ müssen sich stärker auf die Arbeit in den Betrieben konzentrieren. Es gilt die Jugend in der Industrie zum unerbittlichen Kampf gegen Schlendrian und Mißstände, für die Durchsetzung eines strengen Sparsamkeitsregimes, für die massenweise Anwendung der Neuerermethoden und die Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs zu mobilisieren. Dabei kommt es darauf an, solche Methoden wie zum Beispiel den „Dessauer Kalender“ und das System der Kontrollposten der FDJ systematisch weiterzuentwickeln, wobei die Partei die Autorität der Kontrollposten heben muß. Eine besonders hohe Verantwortung trägt die FDJ in ihrer Arbeit auf dem Lande. Die Partei muß dafür Sorge tragen, daß die Leitungen und Grundeinheiten der FDJ alle wichtigen Beschlüsse und Gesetze, die den Aufbau und die Stärkung der Produktionsgenossenschaften betreffen, genauestens kennen, sie als ein Lehrbuch für die FDJ behandeln und mit aller Kraft für ihre Durchführung kämpfen. Wenn zum Beispiel der FDJ-Sekretär von Löbau noch keine Produktionsgenossenschaft besucht hat, obwohl sechs landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften im Kreise bestehen, und auch die Statuten der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften nicht kennt, so ist das ein Zeichen unverantwortlicher Arbeit und völlig fehlender Lenkung und Kontrolle der FDJ durch die Kreisleitung der Partei in Löbau. Die Kreisleitungen der Partei sollen in landwirtschaftlichen Gebieten Beratungen der Jugendlichen organisieren, die sich mit diesen Materialien der Produktionsgenossenschaften beschäftigen und die Aufgaben der Jugend bei der Vorbereitung und Durchführung der Frühjahrsbestellung festlegen. Die Leitungen der FDJ müssen angeleitet werden, rasch in allen Produktionsgenossenschaften Grundeinheiten <sup>^</sup>rFDJ zu Jülden. <sup>^</sup>